



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam**, Humanwissenschaftliche Fakultät/Department Inklusionspädagogik, Professur für Inklusionspädagogik bei kognitiven und emotionalen Entwicklungsstörungen ist möglichst zum 15.09.2024 folgende Stelle befristet bis zum 30.09.2025 als Elternzeitvertretung zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 320/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 26 Wochenstunden (65 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die wissenschaftliche Mitarbeit erfolgt im Aufbau der Bachelor- und Master-Studiengänge für Förder- und Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Neben der aktiven Ausgestaltung der eigenen Lehre bietet die Stelle vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit in interdisziplinären Projekten des Forschungslabors für Unterstützte Kommunikation (UK). Das international agierende Forschungslabor verfolgt drei wesentliche Ziele im Bereich der Digitalisierung von Diagnostik und Förderung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung:

1. Entwicklung von Interventionen und damit verbundenen UK-Technologien für kaum- oder nichtsprechende Schüler/-innen¹;
2. Weiterentwicklung der empirisch-experimentellen Forschungsmethodologie für den Bereich heterogener Populationen;
3. Forschungstransfer der im Labor gewonnenen digitalen Innovationen auf den Markt für Lerntechnologien im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen in der Inklusions- und Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Begleitung der Studierenden während schulischer Praktika
- Möglichkeit der Realisierung eigener Forschungsinteressen
- aktive Mitarbeit in empirischen Forschungsprojekten des Lehrstuhls, Assistenz beim Aufbau des Forschungslabors für Unterstützte Kommunikation
- Assistenz bei der Publikation von Forschungsergebnissen sowie die Möglichkeit, Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen zu präsentieren
- Vorbereitung und Abnahme mündlicher und schriftlicher Prüfungsleistungen
- Beratung und Betreuung von (Modul-)Abschlussarbeiten
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung der Universität Potsdam

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie, den Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften, der klinischen Linguistik, der Sonder- oder Rehabilitationspädagogik oder einem vergleichbaren Fach
- grundlegende Kenntnisse und ein starkes Interesse an quantitativen empirischen Forschungsmethoden und Diagnostik
- Fähigkeit zum selbständigen sowie zum kooperativen Arbeiten
- sehr gute Kenntnisse in Deutsch und Englisch (in Wort und Schrift)
- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Informationen zu gegenwärtigen Projekten und Themen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Für nähere Informationen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Oliver Wendt per E-Mail: oliver.wendt@uni-potsdam.de

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31.05.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 320/2024** vorzugsweise per E-Mail als ein pdf-Dokument an carina.riedmiller@uni-potsdam.de oder per Post an Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Inklusionspädagogik bei kognitiven und emotionalen Entwicklungsbeeinträchtigungen, z. H. Frau Carina Riedmiller, Karl-Liebknecht-Straße 24/25, 14476 Potsdam zu richten.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 15.04.2024